



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	██████████
Vorname	████
Studiengang an der RUB	Medienwissenschaft_Master 2-Fächer
Gasthochschule	Università degli Studi Roma Tre
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	DAMS

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2024/25
Startsemester	Wintersemester 2024/25
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	3
Verbesserung der Sprachkenntnisse	5
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	1
Das Leben im Ausland	5
Eine neue Kultur entdecken	5
Das soziale/kulturelle Leben	5

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Attraktivität des Landes / der Stadt
--	--------------------------------------

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?

5

Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?

Ich finde die Vorbereitungs-Infoveranstaltung sehr hilfreich, da nicht nur alle relevanten Infos genannt werden, sondern auch individuelle Fragen gestellt werden können. Auch die Breakoutrooms mit ehemaligen Erasmi sind sehr hilfreich.

Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?

Nein

Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?

Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?

4

Gab es ein Orientierungsprogramm?

Nein

Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?

Ja

War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?

Nein

Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?

Nein

Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.

Die Anmeldung lief online und problemlos.

Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).

Besonders umfangreich war die Uni nicht ausgestattet. Die Räume hatten allerdings ausnahmslos Beamer und Lautsprecher. Zudem gab es ausreichend Sitzmöglichkeiten mit Steckdosen außerhalb der Räume. Eine Mensa gab es auch, die sehr gut und günstig war.

Aufteilung des akademischen Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses

Dauer des 1. Semesters (in Wochen) 12

Dauer des 2. Semesters (in Wochen)

Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)

Dauer der Prüfungszeit (in Wochen) 8

Hatten Sie Urlaub/Semesterferien? Nein

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)

- Gender and Islam: der Kurs hat mir sehr gut gefallen, er hat zwar etwas gebraucht an Fahrt aufzunehmen, da er insbesondere im Bereich Gender nichts vorausgesetzt hatte, aber danach war er sehr spannend. Das Besondere am Kurs war es, die islamische Perspektive auf Gender und die Gender-Perspektive auf den Islam einzunehmen und beides zu kontextualisieren und in Beziehung zueinander zu setzen. Ein Besuch in der Zentralmoschee Roms war Teil des Kurses und ein tolles Erlebnis. - Media and Popular Culture: der Kurs hat mir auch super gefallen, insbesondere auch Professor Prato unglaublich viel Ahnung von Popularkunst hat und man seine Begeisterung mit jedem Wort spürt. Der Kurs hat sich mMn etwas zu sehr auf die Geschichte der Popkultur in Europa fokussiert, aber ist da zumindest sehr ins Detail gegangen, insbesondere in die Bedeutung einzelner Metropolen wie London oder Neapel. Media digitali: der einzige Kurs, den ich auf italienisch besucht habe. Trotzdem war er gut zu folgen, auch weil er thematisch mit der Geschichte des Internet als Einführung sehr weit und ausführlich ausgeholt hat. Neuere Medien wie der Podcast waren spannend, aber baten für mich zu wenig Neuigkeitswert. Insgesamt etwas langweilig. Zur Anerkennung kann ich noch nichts sagen.

Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?

Über die Webseite der Uni sowie durch meine Ansprechpartnerin Sg. Arfini

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?

Italienisch

Wie war die akademische Beratung/Betreuung?

Durchwachsen. Alle Kurse, die ich anfangs in meinem LA hatte, durfte ich nicht machen und musste alles über Bord wählen und Neuwählen. Dabei wurde ich allerdings sehr gut unterstützt und es wurde mir einfach gemacht.

Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?

Gleich gut

Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?

Nein

Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.

Es gibt 30 Punkte und man braucht 21, um zu bestehen.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?

In einer privaten WG

Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?

Nein

Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?

Ich habe von der Wohnung in einer Whatsapp Gruppe für Erasmus Studierende erfahren und mich bei der Person gemeldet, die einen Untermieter gesucht hatte. Positiv: die Nachbarschaft Tuscolano war toll, die Wohnung an sich, die alles soweit hatte, was man braucht, und nicht zu klein war, die Mitbewohnerin war sehr Nett, zudem gute Anbindung zur Metro. Negativ: der Preis (Miete war 600€), die Tatsache, dass es über einige längere Zeiträume kein warmes Wasser und keine Heizung gab sowie für einen Monat die Waschmaschine defekt war und sich nicht ausreichend um die Mängel bemüht wurde seitens der Vermietung

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?

Rom ist sehr lebendig und hat definitiv etwas sehr Besonderes, ihre Schönheit ist einzigartig. Der überbordende Tourismus macht das etwas kaputt. Italien an sich ist sowieso toll, das Essen, die Sprache, die Landschaften - alles toll. Die Leute sind etwas lebensfroher als hierzulande.

Haben Sie ein Visum benötigt?

Nein

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?

Ja

Wenn ja, welche?

Auslandskrankenversicherung

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Viel höher
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?	Ja
Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?	Erasmus, Deutschlandstipendium
Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?	Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	600
Verpflegung pro Monat	500
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	35
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	50
Sonstiges pro Monat	Weitere Aktivitäten: 115
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	1300

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	0
Visum	0
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	200
Kosten für Bücher, Kopien, etc	0
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	0
Orientierungsprogramm	20
Sonstige Kosten	Handykauf, da Handy geklaut 350
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	570

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Insgesamt war es echt toll und eine Erfahrung, die ich nie missen möchte und die mich viel über mich selbst lernen lassen hat. Aber: Rom hat es einem nicht leicht, sich zuhause zu fühlen. Die Stadt gehört ihr selbst, seiner eigenen Historie, den Menschen, die seit Generationen schon da wohnen, und irgendwie lässt die Stadt das einen spüren. Zudem ist sie vielleicht zu groß, alles fühlt sich sehr weit voneinander an, die Entfernungen sind groß. Dennoch war es mir eine große Ehre, die Schönheit dieser Stadt täglich zu beobachten und zu erleben. Es ist eine Stadt, an der man jeden Tag etwas neues entdecken, jeden Tag etwas neues erleben kann. Ich habe außerdem viele tolle Leute kennengelernt und in meiner Neighbourhood Tuscolano ein kleines Stück Zuhause gefunden. Das Fazit bleibt also positiv.

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Ungeglücklich toll war das Weinfest in Marino, zu dem wir mit mehreren Leuten aus Rom hingefahren sind. Das Wetter war perfekt, die Stimmung ausgelassen. Das kleine Marino, es war voll, voller Menschen, die das Leben genossen. Viele meiner schönsten Momente habe ich im Parco degli acquedotti verbracht, ob es Lernen, mit Freunden treffen oder alleine zu spazieren war, tags und nachts, hier hat es mir besonders gut gefallen.

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

An oberster Stelle steht hier vor allem eines: Mein Handy wurde mir am Bahnhof Termini an einer Bushaltestelle geklaut. Das war sehr ärgerlich, insbesondere weil ich alle Daten dadurch verlor. Negativ war für mich zudem auch, dass ich - vor allem im Zentrum - aufgrund meines Aussehens und vielleicht Akzents anders behandelt wurde. Ich war für alle einfach ein Tourist von vielen. Und das obwohl ich die Sprache. So wurde mir sehr häufig beim Bestellen in Restaurants oder Cafés, Eisdielen oder Bars, auf englisch geantwortet, obwohl ich auf italienisch bestellt hatte.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Hierzu zählt sicher die Zeit, nachdem mein Handy geklaut wurde. A. weil ich all meine Daten und Zugänge verloren habe und B. Weil ich auch auf das Internet von meinem Handy angewiesen war. WLAN gab es in meiner Wohnung nämlich nicht. Ebenso war es eine große Herausforderung, die Zeit in meiner Wohnung im Winter auszuhalten, insbesondere als es kein warmes Wasser und keine Heizung gab. Das macht auch psychisch was mit einem, zudem wurde ich häufiger krank.

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

2

Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?

Ja

Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?

Ich mag es, nicht immer alles schön vorher zu wissen. Ein Auslandssemester ist für mich auch ein Sprung ins Ungewisse; und das schätze ich sehr daran.

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

/

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?

Ja